



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII-  
Datum 24.06.2010

**Ergänzungs- und Änderungsantrag  
der SPD-Fraktion  
zur Drs. XVIII-2203**

**Radverkehr Große Elbstraße – Ja zum Radfahrstreifen!**

Die von der SPD beantragte öffentliche Anhörung zu den vier Optionen im Verlauf der Großen Elbstraße fand mit Beteiligung örtlicher Institutionen, Unternehmen und Anwohnern am 21. Juni 2010 statt. Nach Auffassung der SPD-Fraktion hat das Meinungsbild die Präferenz für einen Radfahrstreifen widerspiegelt. Gleichwohl wurden Bedenken und Hinweise aus dem Teilnehmerkreis geäußert, die in die Beschlussfassung einfließen sollten.

**Vor diesem Hintergrund beantragt die Fraktion der Stadtteilpartei SPD die Ergänzungen bzw. Änderungen der Drucksache XVIII-2203 um folgende Punkte:**

1. Neu als 2. Spiegelstrich:

„- der Radfahrstreifen soll angemessen durch Elemente geschützt werden, die einen Missbrauch als Parkplatz oder Ausweichfläche verhindert, beispielsweise durch Frankfurter Poller oder vergleichbare Maßnahmen.“

2. Änderung im 3. Spiegelstrich (alt):

„die Ausführung des Radfahrstreifens im geschnittenen Pflaster wird gefordert, um dem Erscheinungsbild der Großen Elbstraße in Kopfsteinpflaster gerecht zu werden.“

3. Ergänzung nach dem 3. Spiegelstrich (alt):

„Des Weiteren wird das Bezirksamt gebeten, eine Kosten-/Nutzenprüfung für eine vollständige Herrichtung der Großen Elbstraße in geschnittenem Pflaster durchzuführen, um dem deutlich zunehmendem Verkehr, insbesondere Lieferverkehr, Rechnung zu tragen und die Lärmbelastung für die Anwohner und Gäste der Restaurationen so gering wie möglich zu halten.“

4. Ergänzung nach dem 4. Spiegelstrich (alt):

„Es soll erneut geprüft werden, ob und in welcher Form alternative Parklösungen für Anwohner geschaffen werden können.“

5. Ergänzung nach vorletztem Satz:

„(...) werden. An die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird appelliert, vor dem Hintergrund der überregionalen Bedeutung des Radwanderweges für Hamburg und dem fortgeschrittenen Stand der Planungen eine finanzielle Förderung aus Mitteln des Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt noch in 2010 sicherzustellen.“

**Petition:**

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten